

Rauhfaserfarbe grob

Matte, waschbeständige, roll- und spritzfähige Dispersions-Innenfarbe mit Rauhfaserstruktur.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Für hochdeckende, nahtlose Wand- und Deckenbeschichtungen in einer groben Rauhfaserstruktur. Hervorragend zur rationellen und preiswerten Beschichtung von Fertigteilelementen geeignet.

Eigenschaften

- wasserverdünnbar, umweltschonend und geruchsarm
- waschbeständig
- diffusionsfähig
- s_d-Wert < 0,1 m
- hohes Deckvermögen
- untergrundegalierend
- spannungsarm
- leichte Verarbeitung

Materialbasis

Kunststoffdispersion nach DIN 55945.

Verpackung/Gebindegrößen

- **Gebindegrößen grob:** 12,5 l

Farbtöne

Weiß.

Mit max. 5 % CaparolColor Abtönfarben oder AmphiColor® Voll- und Abtönfarben abtönbar. Bei Selbstabtönung benötigte Gesamtmenge untereinander vermischen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden. Bei Bezug von 100 Liter und mehr in einem Farbton und Auftrag auf Anfrage auch werkseitig abgetönt lieferbar. Um evtl. Abtönfehler zu erkennen, bitte vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden.

Glanzgrad

Matt

Lagerung

Kühl, aber frostfrei.

Technische Daten

- Dichte: ca. 1,5 g/cm³

Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	-	-	-

(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet



Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Untergrundvorbereitung

Putze der Mörtelgruppe PII u. PIII/Druckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mit mind. 1,5 N/mm²:
Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, saugenden Putzen ein Grundanstrich mit OptiGrund bzw. CapaSol.

Gipsputze der Mörtelgruppe PIV/Druckfestigkeit nach DIN EN 13279 mit mind. 2 N/mm²:
Ein Grundanstrich mit Haftgrund. Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben, Grundanstrich mit Tiefgrund TB.

Gipsbauplatten:

Auf saugenden Platten ein Grundanstrich mit OptiGrund oder Tiefgrund TB. Auf stark verdichteten, glatten Platten ein haftvermittelnder Grundanstrich mit Haftgrund.

Gipsplatten (Gipskartonplatten):

Spachtelgrate abschleifen. Weiche Gipsputzstellen mit Caparol-Tiefgrund TB festigen. Ein Grundanstrich mit Haftgrund, OptiGrund oder CapaSol. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen ein Grundanstrich mit AquaSperrgrund. BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.

Beton:

Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Substanzen entfernen.

Tragfähige Beschichtungen:

Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen. Ein Grundanstrich mit Haftgrund.

Nicht tragfähige Beschichtungen:

Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen entfernen. Auf schwach saugenden, glatten Flächen ein Grundanstrich mit Haftgrund. Auf grob porösen, sandenden bzw. saugenden Flächen ein Grundanstrich mit OptiGrund bzw. CapaSol. Nicht tragfähige Mineralfarben-Beschichtungen mechanisch entfernen und die Flächen entstauben. Ein Grundanstrich mit Tiefgrund TB.

Leimfarbenanstrich:

Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Tiefgrund TB.

Nicht festhaftende Tapeten:

Restlos entfernen. Kleister und Makulaturreste abwaschen. Ein Grundanstrich mit Tiefgrund TB.

Schimmelbefallene Flächen:

Schimmel- bzw. Pilzbefall durch Nassreinigung entfernen. Flächen mit Capatop bzw. FungiGrund durchwaschen und gut trocknen lassen. Grundanstrich je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes. Bei stark befallenen Flächen Schlussbeschichtung mit Indeko-W, Malerit-W oder Fungitex-W ausführen. Hierbei sind die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften (z.B. die Biostoff- und die Gefahrstoffverordnung) zu beachten.

Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken:

Nikotinverschmutzungen sowie Ruß- oder Fettflecken mit Wasser unter Zusatz fettlösender Haushaltsreinigungsmittel abwaschen und gut trocknen lassen. Abgetrocknete Wasserflecken trocken durch Abbürsten reinigen. Ein absperrender Grundanstrich mit AquaSperrgrund. Auf stark verschmutzten Flächen eine zusätzliche Schlussbeschichtung mit Aqua-inn N°1 vornehmen.

Holz- und Holzwerkstoffe:

Mit den wasserverdünnbaren, umweltschonenden Capacryl Acryl-Lacken oder Capacryl PU-Lacken beschichten.

Kleine Fehlstellen:

Nach entsprechender Vorarbeit mit Akkordspachtel nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.

Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipschichten < 0,5mm: Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Hierzu verweisen wir auf das Maler&Lackierer Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" des Bundesverbandes Farbe, Gestaltung, Bautenschutz und des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz.
Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.

Auftragsverfahren

Technische Daten:

	Airless Kolben hydraulisch	Schneckenfördergerät	Trichterpistole
Pistolentyp	Spritzlanze / Spritzpistole	Spritzlanze	Trichterpistole / Behälterpistole
Max. Schlauchlänge	abhängig von der Geräteleistung		
Schlauchdurchmesser	1"	DN 27	-
Schlauchpeitsche	3/4"	-	-
Luftleistung Kompressor	500 l/min	500 l/min	500 l/min

Spritzdaten:

Verdünnung	max. 10% mit Wasser
Airless Kolben hydraulisch -mit Luftzerstäubung	
Düsengröße in mm	8mm
Spritzdruck	4 bar
Luftunterstützung	ja
Schneckenfördergeräte mit Luftunterstützung	
Düsengröße in mm	8mm
Spritzdruck	ca. 4 bar
Luftunterstützung	ja
Trichterpistole	
Düsengröße in mm	8mm
Spritzdruck	ja

Zu beachten: Vor der Verarbeitung ist das Material gut aufzurühren. Die Applikation sollte in gleichmäßigen, kreisenden Bewegungen ausgeführt werden. Reinigung der Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser. Bei Arbeitsunterbrechungen Gerät in Farbe stehen lassen, Gebinde z. B. mit Folie abdecken und Pistole und Düse unter Wasser aufbewahren.

Beschichtungsaufbau

Rollauftrag:

Zweimaliger satter, gleichmäßiger Auftrag mit Rauhfaserfarbe, mit max. 15 % Wasser verdünnt. Zum Auftrag kurzschurige Lammfellrollen benutzen und satt auflegen. Nicht zu weit ausrollen, da sonst keine gleichmäßige Struktur erzielt wird. Zur Erzielung eines einwandfreien Strukturbildes an den Wänden waagrecht auftragen und senkrecht verschlichten.

Bei der Beschichtung von Decken quer zum Lichteinfall auftragen und in Richtung des Lichteinfall verschlichten. Ecken und Kanten mit dem Pinsel satt vorstreichen und nachstupfen oder mit der Heizkörperrolle auftragen und strukturieren. Während der Verarbeitung öfter aufrühren.

Generell wird im Spritzverfahren ein gleichmäßiger Gesamtbild erreicht.

Spritzauftrag

Grundanstrich:

Mit Haftgrund oder einer waschbeständigen Caparol-Innendispersionsfarbe z.B. Malerit, abgestimmt auf den Farbton der nachfolgenden Beschichtung.

Schlussbeschichtung:

Ein satter, gleichmäßiger Spritzauftrag mit Rauhfaserfarbe

Verbrauch

Ca. 500–800 ml/m².
Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.

Verarbeitungsbedingungen

Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung:

+5 °C für Umluft und Untergrund.

Trocknung/Trockenzeit

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach ca. 12 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Hinweis

Um die produktspezifischen Eigenschaften zu erhalten, nicht mit anderen Werkstoffen vermischen. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Bei der Anwendung von Tiefgrund TB im Innenbereich kann ein typischer Lösemittelgeruch auftreten. Deshalb für gute Lüftung sorgen. In sensiblen Bereichen den aromatenfreien geruchsarmen AmphiSilan-Putzfestiger anwenden. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt 25).

Hinweise

Bitte beachten (Stand bei Drucklegung)	Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Enthält: 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).
Entsorgung	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
Giscode	BSW 20
Produkt-Code Farben und Lacke	veraltet: M-DF01
Deklaration der Inhaltsstoffe	Polyvinylacetatharz, Titandioxid, Calciumcarbonat, Holzfasern, Wasser, Additive, Konservierungsmittel (Methylisothiazolinon, Benzisothiazolinon)
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.330 · Stand: März 2022

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.